

[News](#)

News: Fracht wurde und Fähre wird teurer

Beigetragen von S.Erdmann am 17. Jan 2026 - 16:25 Uhr

Die AG Reederei Norden-Frisia hat die Preise für die Inselfracht nach Juist zum Jahresanfang um 15 Prozent erhöht. Ab März wird es dann auch eine Preiserhöhung für die Fähre geben.

Bereits im Dezember hat die Reederei alle Kunden, die Frachtkosten zahlen, auf die Erhöhung hingewiesen, dieses Schreiben liegt dank eines Einzelhändlers jetzt auch JNN vor. Darin führt die Frachtabteilung auch die Gründe für die Erhöhung aus: „Trotz intensiver Bemühungen, die Preisstruktur stabil zu halten, führen gestiegene Personal- und Energiekosten sowie erhöhte Anforderungen an Sicherheit und Infrastruktur zu jährlichen Verlusten.“ Und weiter heißt es, dass neue vertragliche Rahmenbedingungen ab 2026 mit dem Logistikpartner auf der Insel (Hafenlogistik der Genossenschaft) die Situation zusätzlich erschweren. Die Tarifanpassung sei daher unumgänglich um auch zukünftig „den Frachtverkehr mittelfristig sicherzustellen und weiterhin eine zuverlässige Linienverbindung nach Juist anbieten zu können.“

Die Preiserhöhung gilt nur für die Beförderung der Waren zwischen den Häfen Norddeich und Juist (die sogenannte Seefracht) sowie den Warenumsatz in Norddeich. Da noch weitere Kosten wie Kaigebühren, Umschlag und Rollgeld auf Juist für den gesamten Transportweg hinzukommen, ergebe sich eine durchschnittliche Preissteigerung von rund 4,9 Prozent auf den Gesamtpreis, so die Reederei.

Auch bei den Überfahrten mit der großen Inselfähre wird es eine Preiserhöhung geben, diese soll am 01. März in Kraft treten, wie die Norden-Frisia auf JNN-Nachfrage erklärte. Dazu heißt es: „Im Personenverkehr wird es eine Preiserhöhung zum 01. März in Höhe von zwei Euro auf die Hin- und Rückfahrt geben, bei Kindern sind es ein Euro. Insulaner Erwachsene erhöht sich um ein Euro und Insulaner Kinder 50 Cent, auch jeweils bezogen auf eine Hin- und Rückfahrt.“

TEXT UND FOTO: STEFAN ERDMANN

Article pictures

